

Bücherbesprechungen.

Tropische und subtropische Wirtschaftspflanzen, III. Gemüsepflanzen; 1. Band: **Kakao und Kola**, mit 48 Abbildungen, und 2. Band: **Kaffee und Guarana**, mit 54 Abb. von Dr. Andreas Sprecher von Bernegg, 1934, Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart, Preis geheftet RM 18.70 und RM 21.—.

Es ist sehr zu begrüßen, daß das deutsche Schrifttum über tropische und subtropische Wirtschaftspflanzen durch diese beiden Monographien eine dankenswerte Bereicherung erfahren hat, und wenn der Verfasser den Mut gehabt hat, sein Werk über tropische und subtropische Weltwirtschaftspflanzen fortzusetzen, so sind wir ihm zu Danke verpflichtet.

Entsprechend ihrer allgemeinen Bedeutung nehmen die Besprechungen von Kakao und Kaffee den breitesten Raum ein. Alles, was irgendwie mit der Geschichte, der Botanik, dem Anbau nebst der Ernte und Aufbereitung und der Wirtschaft dieser Kulturpflanzen zusammenhängt, ist zu ausführlicher Darstellung gekommen, so daß die Monographien eine Fundgrube des Wissens und der Belehrung darstellen. Eine große Anzahl teils sehr anschaulicher Abbildungen unterstützen und ergänzen das gedruckte Wort aufs Glücklichste.

Für jeden Fachmann, der etwas tiefer in die Natur dieser Gewächse eindringen will, ist die Anschaffung dieser Werke sehr zu empfehlen.

Die Kultur des Ylang-Ylang- oder Kanangabaumes und die Verwertung seiner Produkte. Mit 8 Abbildungen. Von W. Hoffmann, Kultur-Ingenieur und Pflanzungsdirektor auf Madagaskar. Tropenverlag Fr. W. Thaden, Hamburg. Preis RM 2.80.

Der Verlag Fr. W. Thaden beginnt mit vorliegender Veröffentlichung über tropische Duftpflanzen eine neue Reihe seiner kurzgefaßten, ausschließlich für den Gebrauch des Pflanzers zugeschnittenen und vom Praktiker verfaßten Darstellungen des gesamten Gebietes der tropischen Landwirtschaft. — Nach kurzer Darstellung der Geschichte und Botanik des Ylang-Ylangbaumes wird die gesamte Kultur, beginnend mit einem weiteren Kapitel die Ernte und Destillation besprochen. Die Schlußbetrachtung bringt einige wirtschaftliche Angaben.

Gothaisches Jahrbuch 1935 (Almanach de Gotha 1935)

Verlag Justus Perthes, Gotha. Preis RM 28.—.

172 Jahre ist dies weltberühmte Nachschlagewerk nun alt geworden; sein Verleger, Justus Perthes, feiert in diesem Jahr sein 150. Jubiläum. Wenn beide, das Werk und der Verlag, heute noch in Saft und Kraft stehen, so liegt darin ein deutlicher Beweis für folgerichtige, stets die Bedürfnisse der Zeit erfüllende Arbeit und Ausgestaltung. Der Almanach ist ein politisches Buch und darum sind seine Erlebnisse mannigfaltig gewesen wie die von Reich und Volk. Noch im Weltkrieg sah die Entente im Almanach ein stuchwürdiges deutsches Propaganda-Instrument. Im Kriege und nach ihm hat man an manchen Orten versucht — in Paris, in Brüssel — dem „Almanach de Gotha“ das Wasser durch Konkurrenzangaben abzugraben; es ist daher ein rühmliches Zeichen für das deutsche Werk, daß alle Subventionen diese Konkurrenzwerke nicht am Leben erhalten und die Verbreitung des Almanachs kaum verhindern konnten!

Der Almanach ist ein Nachschlagewerk über Verfassung, Regierungen, Volk, Raum und Wirtschaft in allen Erdteilen, ein Handbuch für den Politiker und Diplomaten ebenso wie für den Mann der Presse und der Wirtschaft.

Ein Wort noch über den Bilderschmuck, der gerade bei diesem Band sehr schön ausgewählt ist: Der Almanach zeigt den Führer und Reichskanzler, Polens Heros, den Marschall Pilsudski, und das belgische Königspaar.

Deutschlands koloniale Forderung von Paul Rohrbach.

Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 1935. 181 Seiten.
Kart. RM 4.80, Leinen RM 4.80.

Mit Paul Rohrbach nimmt ein Sachkenner in der Kolonialfrage das Wort. Für eine gleichberechtigte Nation ist es notwendig, daß der Raub der deutschen Kolonien in Versailles, der auf unehrenhafte Weise erfolgte, seine Wiedergutmachung findet. Neben dieser Frage, die für die Weltgeltung Deutschlands von hoher Bedeutung ist, steht ebenso weittragend die Frage einer kolonialen Rohstoff-Zufuhr, auf die Deutschland nicht verzichten kann.

Paul Rohrbach hat erst 1933/34 die ehemaligen Schutzgebiete wieder bereist. Die Eindrücke, die er hierbei sammeln konnte, verbunden mit den Erfahrungen, die er auf großen und langen Reisen vor dem Kriege gemacht hat, lassen ihn ein sachlich ziemlich treffendes Bild zeichnen. Aus den geographischen, wirtschaftlichen, klimatischen und bevölkerungspolitischen Verhältnissen weiß er überzeugend die Notwendigkeit der Kolonien als wirtschaftliches Reservergebiet der europäischen Mächte aufzuzeigen. In einem weiteren Kapitel tritt der Verfasser leidenschaftlich der kolonialen Schuldfrage von Versailles entgegen. Ansehbar ist allerdings das Kapitel über die Siedlungsmöglichkeiten für Weiße, das teilweise von falschen Voraussetzungen ausgeht. — Das Schlusskapitel ist der Frage der kolonialen Revision gewidmet. Treffend widerlegt hier Rohrbach die Einwände, die gegen sie erhoben werden. Die Stimmen, die er dafür auch aus dem Lager der ehemaligen Feindmächte gesammelt hat, zeigen, wie sehr bereits die koloniale Schuldfrage als Unrecht und als störend für den Frieden der Welt empfunden wird.

Lebendig, fließend und allgemein verständlich geschrieben, kann dieses Werk Paul Rohrbachs die Kenntnis der Kolonien vertiefen.

Eugen Diesel: Deutschland arbeitet!

Ein Bildbuch zum Kampf um die Arbeit. 128 Seiten mit 208 Bildern, Gebunden RM 3.75, kartoniert RM 2.25. Eckert-Verlag, Berlin-Steglitz.

Zu Beginn der diesjährigen großen Arbeitschlacht lenkt Dr. Eugen Diesel die Blicke mit einem neuen Buch auf die deutsche Arbeit. Wenn ein Zeitalter den Mann zur Untätigkeit verdammt, so wird es auf besonders gefährliche Weise gerade das Wesen des Deutschen bedrohen. Die Arbeitslosigkeit war darum der größte Fluch, der uns überhaupt treffen konnte. Dieses Buch macht deutsches Wesen begreiflich, weil es aus der Arbeit hervorgeht und unlöslich mit ihr verknüpft ist. In wenigen Bildern zeigt er uns zuerst die hoffnungslose Lage der nun hinter uns liegenden Zeit, die durch Arbeitslosigkeit das Reich zu zerstören drohte. Dann entfaltet sich in packenden Originalaufnahmen das Bild unserer Arbeit, wie es seit dem nationalen Aufbruch auf allen Gebieten des Lebens, aus dem Lande, aus dem Volke heraus wieder lebendig zu werden beginnt. Dieses Buch bringt uns den deutschen Arbeitsprozeß als unser Schicksal und unser Wesen nahe, denn man glaubt, das Ewige an der deutschen Arbeit wahrzunehmen.